Sechs und dreyßigste Erzählung,

Von der Kinder Israel Auszug aus Aegypten und des Königs Pharao Untergang.

Die Kinder Israel beschäftigten sich in der Nacht, in welcher sie nach Gottes Befehl, als Reisende bekleidet, wach bleiben solten, nach der Abend-Mahlzeit mit Backen, um sich, im Falle sie schon den folgenden Tag ausziehen solten, mit Brod zu versehen. Aber der Tag war noch nicht angebrochen, so entstand schon ein großes Geschrey unter den Aegyptiern über die plötzlichen Todes-Fälle ihrer erstgebornen Söhne. Denn es war kein Haus, worin nicht ein Todter war, und der erstgeborne Sohn des Königs selbst war unter diesen Todten. (Es müßen diese plötzlichen Todes-Fälle eine abermahlige Würkung einer Pest gewesen seyn; daß aber nur die erstgebornen von dieser Pest weggeraft worden, kan nur einer besondern Fügung der Vorsehung zugeschrieben werden.) Auf das algemeine Geschrey und Verlangen der Leute ließ Pharao noch in der Nacht Moses, und Aaron ruffen, und befahl ihnen, nunmehro ohne Verzug mit allem ihren Volke, und ganzen Hab und Gut

zu